

unendlich Wünsche.“ Sie wünschte sich, dass sie sich in das Schloss teleportieren kann und, sie waren da.

Das Mädchen befreite den Prinzen mit einem Zauberspruch und als er wieder ein Prinz war feierten alle und sie waren so glücklich wie noch nie. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

-6-

-5-

auf die Straße in der Stadt aber wieder, wie in einem Wunder standen plötzlich 4 Kübel voller Kleingelt vor ihr. Auf einmal flog die Zauberflöte zu ihr in die Hand und er sagte zu ihr; jetzt machen wir uns auf den Weg und gehen dann ins Schloss zu deiner Großmutter und dann feiern wir!“ So machten sie sich auf den Weg und als sie bei der Todesbrücke ankamen, zitterte das Mädchen sie machte einen einzigen Schritt auf die Brücke und die Brücke wackelte so stark, dass sie eine Idee hatte; ich wünsche mir einfach

-7-

-4-

Als zweites musst du dich als ein armes Fräulein auf die Straße setzen und in 1 Stunde über 300 Euro verdienen. Als drittes und letztes musst du mich zum Schloss bringen, aber es ist lebensgefährlich die Todesbrücke zu überqueren. So machte sie sich auf den Weg zum Bauernhof und molk fleißig eine Kuh. Dann dachte sie; Ich werde das nie schaffen!“ Aber wie in einem Wunder standen vor ihr 100 Kübel voller gemolkener Milch. Als das Mädchen die erste Aufgabe erledigt hatte zog sie sich schnell um und saß sich

www.minibooks.ch

-3-

Wunsch ist mir Befehl.“ eine Melodie aus der Zauberflöte und es kam ein wilder Sturm. Jetzt hatte das Mädchen eine reiche Familie, aber sie wünschte sich noch etwas. Sie rief:“Ich wünsche mir, dass ich zu meiner Großmutter komme!“ Der Wunsch ist mir Befehl! Aber du musst bedenken, wenn du keine Wünsche mehr hast, dann wird etwas schlimmes passieren.“ Wenn du mich betreiben willst, dann musst du als erstes in drei Stunden 1000l Milch von einer Kuh melken.

-2-

einmal funkelte es auf dem Boden und das Mädchen erkannte eine magische Zauberflöte. Die Flöte sprach und das Mädchen erschrak: Hallo, kannst du mir helfen? Ich bin von einer alten und bösen Großmutter in eine Flöte verzaubert worden! Du hast drei Wünsche frei. Leg los! Ok, du bist eigentlich keine Flöte, sondern ein Prinz. Also ich wünsche mir, dass ich nicht mehr allein in einer alten verstaubten Holzhütte leben muss, sondern bei einer reichen Familie.“ Sagte sie. Der

Die Zauberflöte!

geschrieben von Emanuel Eder

Es war einmal ein armes kleines Mädchen dessen Eltern leider verstorben waren. Es lebte in einem riesigen dunklen Wald in eine alte verstaubte Holzhütte, es hatte kein Essen und kein Trinken mehr. Es war so traurig, dass es fast jeden Tag bitterlich weinte.

Eines Tages öffnete das arme Mädchen die Holztür und ging zitternd aus der Holzhütte. Auf